

# Bundesweites Qualitäts-Siegel: Kinderklinik des Marien-Hospitals ist erneut „Ausgezeichnet. Für Kinder“

„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen“, heißt es oft und zu Recht. Das gilt auch und ganz besonders für kranke Kinder. Wenn sie in einem Krankenhaus behandelt werden müssen, gelten ganz andere Regeln und Anforderungen als in der „Erwachsenenmedizin“. Die besonderen Qualitäten einer guten Kinderklinik werden seit Jahren mit dem bundesweiten Gütesiegel „Ausgezeichnet. Für Kinder“ belohnt. Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Marien-Hospital erhielt das Siegel nun zum fünften Mal in Folge.

### Deutlich mehr Patienten

Die besondere Bedeutung der Auszeichnung würdigte NRW-Gesundheitsminister Laumann, indem er im Rahmen einer Feierstunde in Düsseldorf die Urkunden für einige Kinderkliniken persönlich übergab. Auch Chefärztin Prof. Dr. Monika Gappa vom Marien-Hospital nahm die Auszeichnung aus den Händen des Ministers entgegen. „Seit das Qualitätssiegel im Jahr 2009 erstmals vergeben wurde, haben wir es regelmäßig erhalten. Das ist ein Beleg für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Arbeit. Darauf ist unser engagiertes Team sehr stolz“, freut sich die Weseler Chefärztin und fügt hinzu: „Übrigens sehen wir auch an unseren stetig steigenden Patientenzahlen, dass Eltern und ärztliche Kollegen offenbar unsere Arbeit schätzen; allein in den vergangenen sechs Monaten gab es einen Anstieg um 20 Prozent!“

### Freiwillige Prüfung

Zum Erwerb des Gütesiegels unterziehen sich Kinderkliniken freiwillig einer Prüfung anhand eines umfangreichen Fragenkatalogs, der von mehreren Fachgesellschaften gemeinsam entwickelt wurde. Eine durchgehend kinder- und familienorientierte Ausrichtung ist Grundbedingung für die Vergabe des Zertifikats. Es geht um personelle und fachliche Anforderungen ebenso wie um räumliche Gegebenheiten, technische Ausstattung und Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Die ausgezeichneten Kliniken müssen auch über feste Partnerschaften mit Spezialisten und Schwerpunktkliniken ihrer Region verfügen, damit sie eine gute Versorgung auch von Kindern und Jugendlichen mit seltenen und schwerwiegenden Krankheitsbildern sicherstellen können. Bundesweit ging das Siegel aktuell an 144 Kinderkliniken.

### Schnelle und schonende Diagnostik

In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Marien-Hospitals wird das gesamte Spektrum des Fachgebiets praktiziert. „Wir legen großen Wert auf genaue, schnelle, aber auch schonende Diagnostik und wissenschaftlich begründete Behandlungsmethoden“, betont Chefärztin Prof. Gappa. Eltern und ältere Kinder werden regelmäßig in Entscheidungen über Untersuchungen und Behandlungen einbezogen. Bei chronisch kranken Kindern und Erkrankungen mit psychischem Hintergrund erfolgt eine psychologische und heilpädagogische Betreuung, gegebenenfalls mit ambulanter Weiterbetreuung über das Sozialpädiatrische Zentrum und die Interdisziplinäre Frühförderstelle des Marien-Hospitals.

**Kontakt:** Gerd Heiming, Tel. 0281 / 104-1266, [gerd.heiming@prohomine.de](mailto:gerd.heiming@prohomine.de)

## Spezialsprechstunden

Die Klinik praktiziert nahezu die gesamte Breite der Kinder- und Jugendmedizin, hält aber auch mehrere Spezialisierungen vor. So gibt es besondere Fachkenntnisse von Ärzteteam und Pflegenden, eine entsprechende technische Ausrüstung sowie auch Spezialsprechstunden z.B. für Lungenkrankheiten und Allergien, Mukoviszidose, Leber-Erkrankungen, hormonelle Erkrankungen (Endokrinologie) und Magen-Darm-Erkrankungen (Gastroenterologie). Ein mehrköpfiges Team der Kinder-Diabetologie ist zuletzt hinzugekommen. Für die Versorgung von Neu- und Frühgeborenen wurde vor wenigen Monaten ein weiterer Oberarzt eingestellt – auch weil die Zahl der Geburten im Marien-Hospital derzeit erheblich steigt. Allein neun Zwillingspärchen wurden seit Jahresbeginn 2018 in der Kinderklinik versorgt. Für besondere Aktivitäten bei Asthma und Allergien ist der Kinderklinik eigens ein Forschungsinstitut angegliedert.

Um den stetig steigenden Qualitätsstandards auch weiterhin zu genügen, plant die Klinik unter Federführung des Leitenden Oberarztes Dr. Rüdiger Kardorff, die regelmäßigen Befragungen von Eltern und zuweisenden Ärzten noch auszubauen – mit dem Ziel, Verbesserungspotenzial auszuschöpfen.

[www.ausgezeichnet-fuer-kinder.de](http://www.ausgezeichnet-fuer-kinder.de)

Wesel, 14. Mai 2018